

Grobmanns Tischrechet.

II d  
884

M. 2, 710.

h. M. 2, 674.

M. 2, 710.

h. M. A. 674

**Grobianus Tischzucht**  
bin ich genant.  
**Den Brüdern im Gew-**  
orden wol bežant.

I 5 4 20.



11.704



Pon Ttd 884



Vndt / of-  
fenbar vnd wisz-  
lich sey allen vñ  
yedermeniglich  
in was werden /  
wesen vñ standt  
die sint / das ich  
Lorentz Weisz

brot BuchsEMEYSTER mit wissen /  
rath vñ hilff viler vom Adel / Priests-  
terschafft / Ordensleut / Mönchs-  
en / Kaufleuten / Burgern / Hand-  
werckern / Bawersleuthen / Non-  
nen vnd Beginen / vnd in gemein  
aller Stenden / ein-newe Bruder-  
schafft angefangen vnd fundirt /  
welche nicht mit wenigk Ablass  
des Geldes / versetzung / verpfen-  
dung ligender vñ farender güter  
reformirt vnd bestettiget ist. Vnd  
gemeiniglich alle disz ordēs nicht

Al ij schime

schimlich gelt/ schimlich Korn/  
Kenth vnd zinsz behalden. Vnd  
wiewol solcher Orden etzliche Al-  
de schwer/ nicht desterminder die  
Jungen gantz willig eingehen vñ  
profesz thuen. Darumb allen Brü-  
dern vñ Schwestern disz Ordens  
hab ich zu gutter ersprizlichkeit vnd  
besserung yhres willens / ettliche  
Artickel vnd puncten hirans ver-  
zeichent / auff das sie dieselben off-  
lesen / vñ die vbung dieses Ordens  
dester fleissiger zu hertzen nehmen  
vñ einbilden. Besonder die / so von  
rechter zucht / Ehre vñ Erbarkeit  
abscheiden / vnd vor yhrem ende  
ehe zu armut / dann Ehren / Kom-  
men wollen. Vnd mit diesem aus-  
ziehen mögen alle Brüder vñ  
Schwestern vornehmen meynen  
vleissigen willen dieses Ordens.

Geben

Geben zu Nasteden am Faszo  
nacht tag ein stund nach mitters  
nacht / so Thoren vnd Becken ges  
meiniglich yhr gröstes Regiment  
halden.

**D**is Būchleyn ist ge  
teilt in xvj. Artikel.

Der Erst Artikel disz Ordens  
ist / So man hat vber nacht geses  
sen bisz zu einem oder zweyē schles  
gen / dornach zu bett gegangen /  
vnd geschlaffen bisz zu neun oder  
zehen schlegen bisz alle Mesz aus  
seindt / vnd dann auffgestanden  
mit fedrigem Kopff vñ vngewasch  
en hendē / nicht vil nach der kirch  
en vmbgesehen / sonder stracks zū  
geprantē wein / wermutwein oder  
bier / nach gelegenheit der Landt  
A iij      gegangen

gegangen / vnd frölich ein halbs  
vnd gantz getruncken / so lang  
bis der Mon wider in die fülle kom  
vnd gewert bis zu eylff vren. Nie-  
mants nichts guts nachgesagt /  
Ob dich yemandts darumb zure-  
de setzt / alleyd dafür geschworn  
vnd gesagt / Es sey beym trunck  
geschehen. Dasselbig ehret dich  
gröszlich / du magst auch dester  
ehez abwaschung deines geldes  
kommen.

### Der ander Artickel.

Das du so malzeit ist / vleissig  
fragest / wo das beste mal bereytt  
sey / Ob dich der wirdt nicht ge-  
petē oder sunst vngern sibet / schat  
nicht / setz dich nur frey nider an  
die besten stat / odder oben an / mit  
vngewaschen henden vnd langen  
vnd



vnd schwarzen negeln an den fingern / vnd das du dein stat wol bewarest / ob yemand von Priestern oder andern Erbarn leuten keme / nicht weichest / so lange bis der Tisch vol wirdt. Wenn man denn essen auffregt / so denck vnd harr nit lang / Sonder bald in die schüssel getast / vnd ob das beste Stück nicht vor dir ligt / so magstu die schüssel wol umbwendē / oder für ein andern greiffē / des darstu dich nicht scheuen. Ist es fleisch das feist ist / oder ander speiß / magstu wol ein finger nach dem andern inn Mundt stecken vnd ablecken. Wenn dir denn trincken noth ist / vnd den Mund vol speiß hast / so soltu den einen packen vol halten vnd trincken / wenn dir dan feistes oder ander kost aus dem mund in

2 iij das

Das trinckgeschir Kompt: das steet  
wol vnd macht ander leuth nach  
dir lustig zu trincken. Solt auch  
trinckens nicht auffhören so lang  
bisz dir der othem zu Kurtz/ odder  
die augen voll wassers stehē/ oder  
der becher oder glas ledig ist. Du  
solt auch das wort allweg allein  
behalten/ dorbey erkent man dein  
geschicklichkeit.

### Der dritt Artickel.

So Fleisch/ Wilbret/ vogel/  
hasen/ schweines/ oder ander ein  
gemachte speysz mit Pfeffer/ sch  
wartzer oder gelber prue auff den  
Tisch Kommen/ vnd dir schmeck  
en würden/ so vleisz dich das du  
habst ein grosse schnitten brots/  
do du mügst ein vier odder fünff  
mal abpeissen/ vnd almal wider in  
die

die Post einstecken / vnd solt deinen  
mund nymer ledig machen.

Der Vierd Artikel.

So es kumpt auff ein Fisch-  
tag / das man kein Fleisch isst / vñ  
zu dem ersten weichgesotten eyer  
auff den Tisch kumen / do ist kein  
gros forteil an / leg eins für dich /  
vnd machs zu essen bereit / mit vier  
oder fünff schlegel / darnach sch-  
neydt dein brod nicht zu klein / vñ  
nicht genug / das du mügst von  
einem bissen offt abpeissen / vñ all-  
weg wider inn das ey einstecken /  
vnd zuletzt mit dem daumennagel  
rund vmbher faren / oder mit der  
zungen auslecken / ob dir ettwas  
an dem mund hangen / oder auff  
der brust ligen blieb / des darffstu  
dich nicht schemen / sonder frölich  
ligen

ligen vnd sehen lassen.

Der Fünff Artikel.

So Fisch/Lachs/Stichling  
Karppen/Necht/Barben / oder  
ander groß Fisch auff den Tisch  
gefotten/gepraten / oder geback-  
en Köhmen / dieselben solstu baldt  
zelen / vnd auch die Person die ob  
dem Tisch sitzen / Sind dann etts  
lich stück vbrig / so nim allwegen  
zu dem ersten ein Klein stück das du  
baldt auffessst / vnd dann nach  
dem größten in der Schüssel greif-  
fest / dasselbig magstu mit gutten  
mussen auffessen / vnd sich allweg  
das du vō dem Karppen den Kopff  
von dem Necht das ander stück /  
von den Barben den Kopff odder  
schwantz / auff dein deller bringst  
ob es nit vor dir ligt / so soltu die  
schüssel

schüssel vmbkeren / oder für ein an  
dren greiffen / vnd nimmer vergesa  
sen mit beiden henden vnd armern  
auff dem Tisch ligen / solt auch  
nimmer enger sitzen dan̄ sunst zwen.

### Der Sechst Artickel.

Wann Schmirlen / gründlen  
Krebssen / oder ander dergleichen  
Klein fisch auff den tisch kummen  
so soltu deyner ersten gewonheyt  
nicht vergessen / der Erst inn der  
schüssel sein / vnd alweg nach dem  
grösten greiffen / oder sunst zween  
oder drey zusammen nehmen / die  
Köpff vnd schwentz abreiffen / hin  
legen / dornach den visch mit dem  
grat durch das maul ziehen. Sints  
aber senglein / so mach dir ein gut  
ten breitten schnitten brots / den  
druck voll Visch / ob dir die prue  
durch

durch die finger ausgeth / schatt  
nicht / vnd ob du yhn auff ein mal  
nicht in den munt bringen kanst /  
so soltu ein mal abpeissen / vnd ob  
dir yemandt saget / es weren kleine  
fisch / so sprich / ja / du nembst yhr  
darumb destermehr zusammen auff  
das brot.

### Der Siebend Artickel.

Ob backen / pratten / oder inn  
schwartzer odder gelber prue / All  
auff den tisch kumpt / ist er an spif-  
sen gepratten / so soltu ein drei oder  
vier stück abziehen / bisz dir eins ge-  
felt / dasselb kaum halb abessen /  
peissen / schneidē / wie dirs gelibt /  
vnd baldt ein anders langē . Ist  
er dann in schwartzer oder gelber  
prue / bistu vor bericht / wo du ihn  
langē solt / das soltu nicht reyn  
abessen

ab essen / auch den grad auff dein  
deller nicht legen / sonder halb dar  
an hangen lassen vnd wider in die  
schüssel legen / vnd alweg für dein  
nachpawern.

### Der Acht Artickel.

Ob gel fleisch / fisch oder grüne  
kol auff den Tisch kummen / die  
oben mit rosin / mandlen / odder  
weinbern vberstreit weren / vnd du  
sie mit dem messer nit bald auffles  
sen möchtest / so mach dir ein brei  
te schnitten brots / vnnnd fare oben  
auff der kost rund vmbher / mach  
gutte fuder / ob dirs für dem munt  
halb abfelt / oder nit gar eingehn  
wil / magstus wol neben dem brot  
mit eynem finger einstecken vnnnd  
schlingen / wann dir dan der hals  
zuenge oder ein rött vnder den au  
gen

gen zugeht ist wol gethan.

**Der Neund Artikel.**

Ob gesotten / packen / odder  
pratten Krebs auff den tisch kemen  
vnd die schüssel nicht nach deym  
gefallen stünde / So soltu mit der  
hand für ein andren greiffen / oder  
auslesen ein gutt handt voll / die  
schwantz am Krebs abessen / vnd  
die scher magstu wol in dein tasch  
en legen / du magst sie auch wol  
auff dem ruck auffmachen / vnd  
mit brot als weiche eyr aus essen.

**Der Zehendt Artikel.**

So pratten Fisch auff den  
Tisch kemen / die inwendig mit  
eyren / würtzen / oder andrem ge  
füldt weren / So soltu der erst sein  
ob Priester / Edellent / oder ander  
Erbar



Erbar Leuth ob dem Tisch sessen  
die Elter findt dann du bist / soltu  
nicht harren sonder den ruck von  
den bratfischen halb abnemen / vñ  
ob ander mit der füll an einander  
erethen / was auff deynen deller  
kumbt / rein auffgessen / niemandt  
darvon gegeben.

### Der Elffte Artickel.

So man dann Praten auff  
den Tisch bringt / es sey Wirschen  
Winden / Rehen / Wasen / Kopu-  
nen / Schaffen / Dönnen / rindren  
Kelheren oder Schweinen fleisch /  
oder was es ist / do ein gut freund  
den andern mit ehret / das soltu  
allein auff deinen deller legen vnd  
rein auffessen / deyn Mundt nicht  
wischen. Vñ wo das gröste trinck-  
geschirr auff dem Tisch stehet /  
dasselbig

dasselbig rein ausgetruncken / ob  
dir in einem ottem zulang werden  
will / so soltu deinen schlundt still  
halten vnd othem holen. Vnd  
solt allweg mith deinem trincken  
dreyerley maß halten / Erstlich /  
wenn dir die augen voll wassers  
stehen. Zum andern / wenn dir der  
othem zu kurtz ist. Vnd zum drit-  
ten / so nichts meer im becher oder  
glas ist / wie zuuor im andern Ar-  
tikel auch gemelt ist.

Noch ist ein zusatz der die Brü-  
der im Seworden mercklich an-  
sichtig / bekant / vnd gantz ange-  
nem macht ( hinder sich wie die  
Bawern spieß tragen ) vñ ist das  
So du / wie itzt gemelt / diese drey  
zeichen vñ Regeln im trincken hel-  
dest / vnd dir nach solchem trinck-  
en / der

en / der Treck im Hals auffstige /  
den wirff vnd spey vber den Tisch  
in den Sal oder Stuben / darffst  
nicht austreten / Vnd ob du deine  
Nachbawern ein wenig dormit  
driffest / leydt kein macht dran / vn̄  
wirt derhalben vor andern im Dr  
den viel von dir gehalten. Wehre  
auch sach / das dir die nass truffe /  
oder sunst ( als die Brüder gemein  
iglich seindt ) rotzig werest / So  
schneutz dich ins Tischtuch / vnd  
zeuch das feel von den augen / da  
von wirstu deiner züchtigen reini  
keit halben / von frawen vn̄ Jung  
frawē ( so die gegenwertig seyen )  
sehr vnd mercklich in yren hertzen  
heimlich geliebet / vnd in guthem  
deyner von yhnen gedacht / wie  
Pilatus im Credo. Das fürdert  
sehr Junge Gesellen / Edel vnd  
vnedel.

B i Der

Der Zwölffte Artickel.

Du solt auch fleissigk merck-  
en/ Ehe denn Käsz/ Weintraubel  
Pirn/ Nusz/ Äpfel/ Castanien &c.  
nach gelegenheit der zeit / auff den  
Tisch kommen / das du vol seyest  
oder jha ein gutten rausch habst /  
Ob du ein wenig anfahest zusingē  
schatt nicht / dornach mitten im  
Käsz ein gut stück ausschneydest /  
vnd dauon peyffest. Die pirn nicht  
schelest / vñ die Nusz mit den zenen  
auff peyffest / du möchtest sunst die  
spitz am messer abbrechen. Wiltu  
aber die piern schelen / so soltu all-  
weg die schalen für deinen Nach-  
bawern / dē negsten der bei dir sitze  
legen. Also magstu auch thun mit  
Krebschalen / Fischgreten / vnd  
andern dergleichen. Du solt auch  
dein Deller ein andern für dich ein-  
werffen lassen.

Der

### Der Dreytzehend Artikel.

So man das Tischtuch auff  
heben wil / ob du es vor dir zuvor  
auffschlechst vñ dein deller wider  
auff blossen Tisch legest / oder eyn  
wenig an das Tischtuch wüschest  
das jrth nit / vnd stehet wol. Dor  
nach alle zene im mundt mit dem  
Messer störn / vnd mit der zungen  
runt vmbher faren in beiden bacc  
en / dornach den Sewdrock voll  
weins füllen / vnd mit dem othem  
durch die zene aus vnd ein ziehen /  
wo man denn dasselbig von dir  
hört / do wirdt dir viel zucht vnd  
ehre nachgesagt.

### Der Viertzehend Artikel.

So man ein peck mit wasser  
auff den tisch setzt / diehende nach  
der Malzeit zu waschen / weñ das  
B ij selbig

selbig nicht eben für dich kehme/  
Sonder für Priester / Edelleuthe/  
oder sunst mehrer denn du werest/  
Von stund an soltu das beck für  
dich rucken / vnd das wasser fodern  
/ ein guthe weil beyde hende  
darinn waschen / dornach mit den  
nassen henden vnter die augen gefaren  
/ vnd mit den fingern die nasen  
rein gemacht / ob ein stück schwarz  
vnd Gel Ertz nach folgt /  
das ist lüstig den beysitzern anzusehen.

### Der Funfftzehend Artickel.

So der Tisch allenthalb bereit  
vnd rein ist / vnd die Gesellschaft  
gerne mit ehrlichen züchtigen  
reden nach dem / Deo Gratias /  
frölich weren / so sich das du all  
weg

Weg der Erst seyest / ob zwen oder  
drey dir dorein reden / laß dich  
nicht irren / vnd red nur desterleu-  
ter / Kanstu ymandt ob dem Tisch  
stechen / oder an sein ehre reden / so  
soltu nicht feyren / dann es macht  
dir nur desteminder Freundt / vnd  
wirdt im Orden destemehr vō dir  
gehalten.

Der Sechtzehend Artickel Dieses  
Sewordens ist.

So baldt das mal gethan ist  
So soltu ein stundt schlaffen / vnd  
dan durch alle gassen gehn / vleis-  
sig hörē / wo das gerücht am grō-  
sten ist / doselbst eingehn / dich ni-  
der setzen / vnd mit deinen Worten  
mit allen Mannen kundtschaffe  
machen / auff das dir zutrunccken  
werdt / wann dir dann drey oder

3 ij vier

vier zu trincken / So soltu niemand  
schencken / sonder rein austrinck  
en / Ob du einem gutten Gesellen  
zweimal für eins gleich thust / das  
mag dir nicht schad sein / du wirst  
nur dester ehe voll / so soltu hart  
sitzen bleiben / vñ dich fleissen das  
niemand vor deinem ruffen / singen  
en / schwatzen / oder claffen seyn  
eigen wort hören künne / vnd gutt  
acht haben / wo zwen im glag etts  
was heimlichs mit einander zure  
den haben / das du deyne Ohren  
spitzest / vñ vleissig zuhörst / magst  
auch wol ein wenig dorein reden /  
aldo wartē so lang bisz ein gemein  
Cantum gesungen wirdt. Vnd ob  
dir nicht wolt zugetruncken wer  
den / so soltu deine Nachbawern  
ansprechen vñ ein wenig fort trey  
ben / wann es dann gegen dem  
abent



abent geht / vnd das Bier durch  
stechen wolt / so soltu auffstehn /  
vnd nicht weyt vom Glas gehn /  
deyn wasser machen / ob du mit  
speist oder scheist / schat nicht / ob  
dir Frawen odder Jungkfrawen  
zusehen / des hastu grosse ehre /  
Dornach wider nidersitzē / schreie  
en / ruffen / singen / das niemandt  
vor dir hören kan / dasselbig treys  
ben zwue stundt nach mitternacht  
Wann du dann wilt odder kanst  
zu haus gehen / vleys dich mitten  
im weg zugehn / do der dreck am  
dieffsten ist / du möchst sonst dich  
an die Derser stossen. Deine scha  
uch vn̄ Biret / gürttel / degen oder  
messer / darein werffen / vnd selbst  
mit fallen / dornach ein sollich ra  
mer machē / das deine nachbaw  
ern alle wachen werden / wann dir

**B** iij dann

Dann einer darein reden / oder dich  
straffen wolt / so soltu ym mit bö-  
sen Worten begegen / wann dann  
yhr vier oder fünff zuhauffen kom-  
men / vnd dir deine hat dermassen  
kemen vnd strelen / das dir der  
hals ein wenig krumb wirdt / so  
gehe vnd schlaff ein weil.

Alle Brüder vnd Schwester  
so in diesem Orden / oder künfftig-  
ger zeit willens dorein weren / mü-  
gen sich nach inhalt benantter  
gnad gewisz versehen. Zum Ers-  
ten / das sie von yhren Eldern vnd  
guten Freunden schön vnd wol  
gehalten werden / vnd viel dest ehr  
auff Erste Messen / Hochzeiten /  
Kindertauff / vnd andre ehrliche  
Gastung odder Wirtschafft gelas-  
den werden / obenangesetzt negst  
bey

bey der thür / do man in Gewstall  
geht / Auch so sie ettliche ligende  
farende / oder andre güter hetten /  
als Rent / Zins gült / vnd zehens  
den von yhren Eldern ererbet / die  
selben verkauffen / versetzen / vers  
pfenden / vnd nymmer lösen / alles  
durch die Weinstras schickē / den  
Acker mit zündungen / darnach inn  
Kurtzkünfftiger zeit / Kaufent inn  
der Grossen Gesellschaft auff dem  
rein werden / vor Mittag petten /  
dornach verkauffen / vnd alle spya  
tal / Seelheuser besehen / vñ baldt  
dornach mit einem vnib ein hand  
voll lensz ein Nummen Schantz  
werffē. Sunst noch vielerley gnad  
die diesem Orden nachfolgt / lerth  
sich als von yhm selbst. Wer aber  
an dieser Bullen zweiflen würdt /  
der mag Grobianus dē Abt / oder  
Gewhars

Sewhardum den Subprior / vnd  
Dans Seltenwan Gastmeister /  
oder ettliche Doctor des Ordens  
die in neun Jarē nie nüchtern wor  
den seint. Nemlich / Doctor Vol  
man / Weingötz / Speihardus /  
Kubensil / Eselbertus / Kürkübel /  
vnd Götz vnlust / Wiffel selten nü  
chtern / Anthonius trincket gerne /  
Dans speyvil / ansprechen / diesel  
bigen erfarnen. disz Ordens / wer  
den in vngezweifelt berichten / nis  
mermehr zu ehren zukommen / son  
dern sein lebenlangt mit der Saw  
auff dem mist ligen / vnd in armut  
vnlustig im gestanc gross veracht  
schmacheit leiden / jemerlich seyn  
leben enden / Gott der Herr / straff  
solche vnd mehr sünd hie / vnnd  
schone dort / Amen.

Der ich

Zer ich so ver  
derb ich.

Spare ich so  
sterb ich.

So ist besser dz  
ich zer vnd ver  
derb.

Dann das ich  
spare vñ sterb.

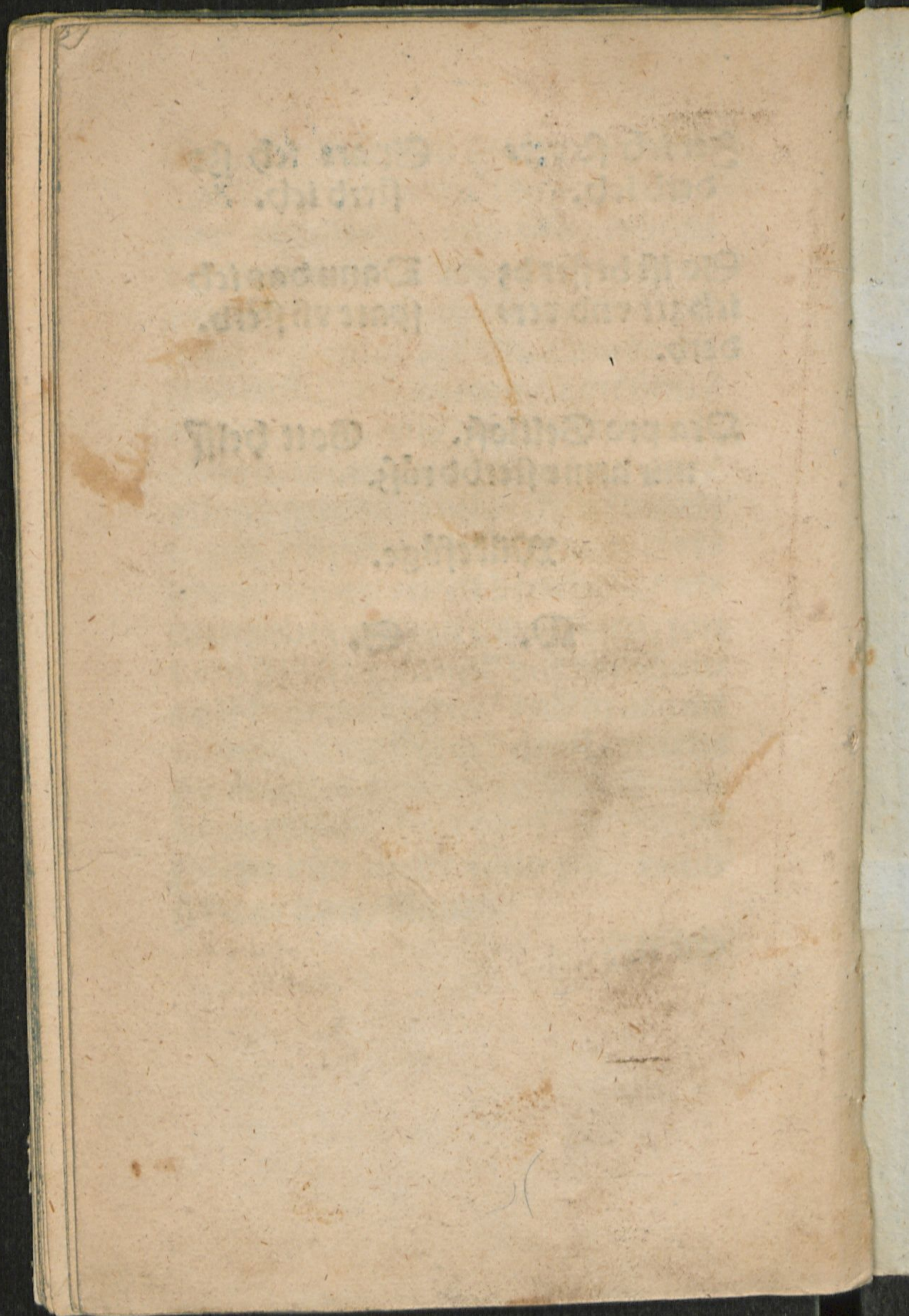
Dra pro Beltloß.  
mir arme sterbd rüß.

Gott helfff

Willkfüge.

M.

S.

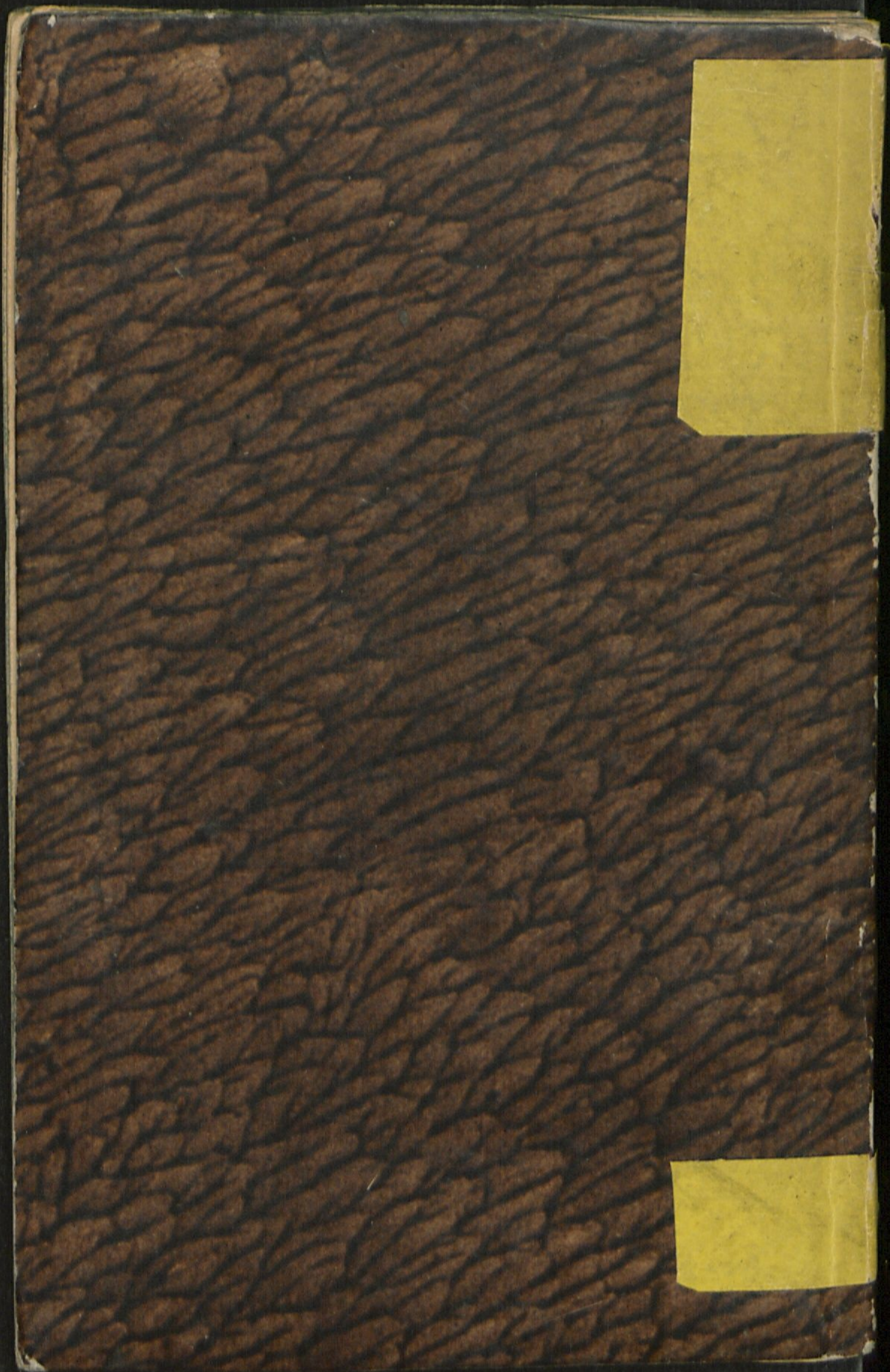


Ta 884

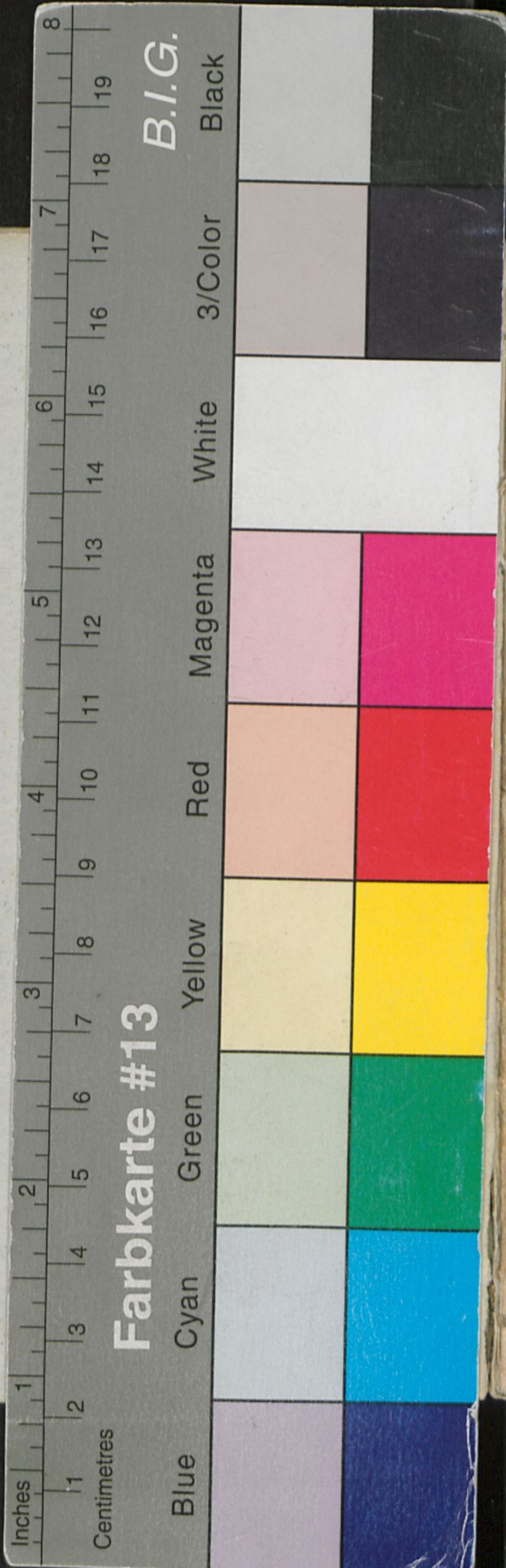
ULB Halle  
001 923 82X 3



175







M. 2, 710.

h. M. A. 674

Grobianus Tischzucht  
bin ich genant.  
Den Brüdern im Gew  
orden wol beñant.

I 5 4 2.



II. 704

